

Reden über ICH BIN

Rede 1

(Die Rede wurde in die heutige Sprache übertragen,
Anrufung und Segensspruch wurde original beibehalten.)

Anrufung von St. Germain:

Du unendliche Mächtige Gegenwart, du Alldurchdringendes Prinzip des Lebens, Lob und Dank bieten wir dir für dein wundersames Schaffen in all der äußeren Gegenwart. Aus deinem mächtigen Geiste kommt alles, w a s d a i s t und was die Menschen zu erfassen vermögen. In alle Ewigkeit ruhst du in deiner eigenen Kraft. Du mächtiges schaffendes Prinzip des Lebens, ergieße dich in das äußere Tun der Menschen und lasse jetzt deine höchste Gerechtigkeit an allen Orten Gestalt annehmen.

Mächtige Gegenwart des Lichtes, waltender GOTT! Lenke die Gemüter der Menschen, halte sie fest ei Wahrheit und Gerechtigkeit und verfüge, dass deine Sendboten in allen amtlichen Stellungen eingesetzt werden. Lass nirgends die äußere Welt sich einmischen, damit kein Mensch trügerische Gedanken in sich Raum gewähre.

Mächtige Gegenwart GOTTES im Schaffen, woge hinein in alle Gemüter und erfülle sie mit deiner sieghaften Gegenwart!

Die Rede:

Leben, wie es sich in all seinen Auswirkungen überall darstellt, ist SCHAFFENDE GOTTHEIT. Nur aus Mangel an Verständnis für die Anwendung des Denkens und Fühlens unterbrechen die Menschen ständig das reine Fließen dieser vollkommenen Essenz des Lebens, die natürlicherweise überall ihre Vollkommenheit zum Ausdruck brächte, wenn sie nicht gestört würde.

Die natürliche Richtung des Lebens weist auf LIEBE, FRIEDEN, SCHÖNHEIT, HARMONIE und FÜLLE. Das Leben kümmert sich nicht darum, wer es b e n u t z t. Ununterbrochen fließt es, um seine Vollkommenheit immer reichhaltiger in die Schöpfung strömen zu lassen, immer mit allen erhebenden Wirkungen, die seit Anbeginn seinem Wesen entsprechen.

"ICH BIN" - "ICH BIN" ist die Tätigkeit "dieses Lebens"! Es ist seltsam, dass es ernsthafte Sucher geben kann, die die wahre Bedeutung dieser beiden Worte nicht zu erfassen vermögen.

Sagst und fühlst du "ICH BIN", so setzt du die Quelle immerwährenden Lebens frei, damit sie ungehindert fließen kann. Du öffnest dadurch seinem natürlichen dahin fließen weit das Tor. Sagst du "ICH BIN nicht", so schließt du das Tor vor dieser mächtigen Kraft.

ICH BIN ist das volle Schaffen der G O T T H E I T!

Ich zeigte euch schon oft die Wahrheit der schaffenden GOTTHEIT. Ich wünschte mir, dass ihr ihren ersten Ausdruck beim W E R D E N des ICHS (Individualisierung) erfassen würdet. Der erste Ausdruck eines jeden Einzelnen (Individuum) irgendwo im Weltall lautet, als gesprochenes Wort oder als stiller Gedanke oder als heimliches Gefühl: "ICH BIN"! Darin erkennt es seine eigene Sieghafte GÖTTLICHKEIT!

Der Schüler, der danach strebt, diese mächtigen und doch einfachen Gesetze zu verstehen und a n z u w e n d e n, muss schärfer auf seine Gedanken und Ausdrücke achten, in Worten und auch sonst, denn jedes Mal, wenn du sagst: ICH BIN nicht, ICH KANN nicht, ICH HABE nicht, d r o s s e l s t du jene Gegenwart, die große Gegenwart in dir, ob du es weißt oder nicht. Dieses geschieht ebenso greifbar, wie wenn du deine Hände um die Öffnung einer äußeren Form legen würdest. Doch besteht hier ein wesentlicher Unterschied. Bei der äußeren Form kann dein Gedanke deiner Hand befehlen, und du kannst zu jeder Zeit den Ausstrom wieder f r e i geben. Sprichst du jedoch die Worte "ICH BIN nicht", so setzt du machtvolle, unbegrenzte Kräfte in Bewegung, die nicht mehr aufhören zu wirken, bis sie zurückgerufen werden und bis die erzeugte Unvollkommenheit sich verzehrt hat und umgewandelt ist.

Dieses zeigt auch die gewaltige Macht, die ihr besitzt, diese mächtige Kraft GOTTES mit Werten zu belegen. Und ich sage euch, geliebte Schüler, Dynamit ist weniger gefährlich, denn seine Entladung würde euch nur vom Körper befreien, während diese Gedanken, die o h n e WISSEN und ohne FÜHRUNG ausgeschickt werden, euch auf unabsehbare Zeit an das Rad der Wiederverkörperung festbinden.

Ihr seht nun, wie wichtig es für euch ist zu wissen, w a s ihr tut, wenn ihr gedankenlos Ausdrücke verwendet, denn ihr benutzt und missbraucht dadurch das Göttliche Prinzip des Schaffens im Weltall: "ICH BIN".

Versucht, mich richtig zu verstehen. Es handelt sich nicht um einen nichtigen, fremdländischen oder orientalischen Ausdruck, sondern um das höchste Prinzip des Lebens, das in jeder Kultur, die je blühte, benutzt und gestaltet wurde. Der erste Ausdruck jeder ihrer selbstbewussten Form des Lebens lautet "ICH BIN. Erst später, in Berührung mit der äußeren Tätigkeit, die mit Scheinwerten belastet ist, beginnt die Lebensform, sich mit irgend etwas, das weniger ist als "ICH BIN", zufrieden zu geben.

Beachtet wohl, liebe Schüler, wenn einer sagt: "ICH BIN krank", so kehrt er das Prinzip des Lebens, dass seinem Wesen nichts als VOLLKOMMENHEIT bedeutet, in sein Gegenteil um. Durch eigensinnige Unwissenheit wird das Lebensprinzip mit etwas belastet, dass ihm natürlicherweise nie zu Eigen war.

Durch lange Jahrhunderte eigensinnigen Missverstehens haben die Menschen die ganze Atmosphäre um sich mit Lüge und Unwirklichkeit beladen, denn ihr wisst selber, wenn jemand sagt: "ICH BIN krank", so ist das im Gedanken an seine Göttlichkeit, die niemals krank sein kann, eine gemeine Lüge.

Klingt das in euren Ohren rau und hart? Dann überdenkt es gut, und bald werdet ihr erkennen, welchen Segen und welche Befreiung es euch bringen kann.

Liebe Schüler, ich sage euch, hört auf, im Namen GOTTES diese irrigen Ausdrücke über eure eigene G Ö T T L I C H K E I T zu verwenden, denn solange ihr damit fortfahrt, werdet ihr niemals F R E I H E I T erlangen können. Ich kann euch dieses nicht oft genug darlegen, denn wenn ihr es wirklich erkennt, und die mächtige GEGENWART GOTTES in euch a n n e h m t (akzeptiert), dann gibt es keine widrigen Umstände mehr.

Hört auf, den äußeren Verhältnissen, Personen, Orten oder Dingen Kraft zu geben, und seid ihr im Begriff, im Namen GOTTES zu sagen: “ICH BIN krank”, “ICH BIN gebrochen”, “ICH BIN leidend”, so kehrt diese verhängnisvolle Haltung sofort in ihr aufbauendes Gegenteil um und erklärt still in euch, mit aller Kraft eures Wissens:

“ICH BIN - und das bedeutet nichts anderes als: GESUNDHEIT, FÜLLE, VOLLENDUNG, GLÜCK, FRIEDEN und die KRAFT, in euch und überall, wo Vollkommenheit zu erkennen ist.

Denkt ihr an den Ausdruck “ICH BIN”, so bedeutet es, dass ihr die SCHAFFENDE GOTT-HEIT, die in eurem Leben w i r k t, erkennt! Lasst nicht zu, dass ihr weiterhin von irreführenden Ausdrucksformen beherrscht und eingeengt werdet. erinnert euch unaufhörlich an die Tatsache: “ICH lebe, ICH bewege mich und halte meine ganz Aufmerksamkeit, mein ganzes Wesen und alles, was mich umgibt, in der Fülle GOTTES, die in allem Ausdruck findet.” *

Bleibt ihr ununterbrochen bewusst in dieser unüberwindlichen unbesiegbaren Gegenwart, so haltet ihr das Tor für ihre reine, unüberwindliche Essenz und Intelligenz offen, die ihre wunderbare VOLLKOMMENHEIT in eure äußere Erfahrung bringen kann.

Überall, ihr Geliebten, will ich euch beistehen, damit ihr diese irreführenden Worte nicht mehr äußert. Bildet euch nicht ein, ihr könntet auf irgendeine zauberhafte Weise den Folgen solcher Fehlhandlungen entgehen: Das kann niemals geschehen!

Viele von euch wissen, dass die Viehzüchter in den Weststaaten ihr Besitzrecht auf einzelne Tiere durch Einbrennen bestimmter Zeichen festhalten und nachweisen. So sehr wünschte ich mir, dass ihr die schaffende Gegenwart GOTTES in euch erkennen und fest zu ihr stehen würdet, dass ich mir fast ein solches Eisen wünsche, um eurem Bewusstsein für ständigen Gebrauch diese beiden Worte einzubrennen: “ICH BIN”, damit ihr nicht abgelenkt werden könntet und ununterbrochen diese mächtige, herrliche Gegenwart GOTTES, die ihr seid, erkennen, anerkennen und anwenden würdet.

Ich hoffe zuversichtlich, dass alle, die diese Worte hören oder lesen, die Kraft und die mächtige Überzeugung fühlen werden. Sie gehen mit ihnen durchs Leben und verwirklichen sich, wo immer sie Ausdruck finden können.

Möchte zu irgendeiner Zeit irgend etwas, das weniger ist als Vollkommenheit, in euer Leben kommen, so erklärt ihr voll tiefster Überzeugung, es sei nicht wahr, ihr anerkennt nichts als GOTT, der sich überall in eurem Leben als Vollkommenheit zeigt. Solange ihr nachgibt und irrigen Schein als Wert akzeptiert, wird dieser in eurem Leben und in eurer Erfahrung Ausdruck finden. Lieber Schüler, es ist nicht eine Sache eures Glaubens, ob ihr diese Wahrheiten aufnehmt oder ablehnt, sie sind vielmehr das Gesetz, bewiesen durch lange Jahrhunderte der

Erfahrung, welches ich euch darlegen möchte, damit ihr vollkommene Freiheit erlangen könnt.

Werdet euch der Tatsache bewusst, dass euer Denken und Fühlen in der Vergangenheit den Missklang der heutigen Welt erzeugt hat. Erhebt euch! Ich sage: E r h e b t e u c h! - und folgt dem „V A T E R“ - dem ICH BIN, damit ihr euch von diesen Schranken befreien könnt! Es gibt nur ein Ding in diesem Weltall, das euch in Grenzen einzuengen vermag: wenn ihr den äußeren Schein als Wahrheit anerkennt, statt nur die mächtige schaffende Gegenwart GOTTES in euch.

Die westliche Welt narrt sich gerne mit dem Gedanken, sie weigere sich, die alten östlichen Ideen der Magie, mit anderen Worten, den Missbrauch der geistigen Kräfte, anzuwenden. Doch die schlimmste Art von Magie findet sich heute in den Bereichen der Politik durch Missbrauch irre geleiteter Verstandeskräfte, schlimmer als alles andere, was die Menschheit in ihrer Geschichte bisher erlebt hat. Würde die gleiche gewaltige Verstandeskraft in umgekehrtem Sinne benutzt, um zu erkennen, dass es in Wirklichkeit nur eine SCHAFFENDE GOTTHEIT gibt, so würde jeder diese Wahrheit aussenden, und wenn er diese Wahrheit aussendet, nicht nur sich selbst befreien, sondern auch die politische Welt mit Freiheit und Gerechtigkeit e r f ü l l e n! Dann würden wir eine natürliche Welt erleben, eine Welt der SCHAFFENDEN GOTTHEIT hier und jetzt!

Es ist heute wieder wie früher einmal in Ägypten. Alle, die ihre Verstandeskräfte missbrauchen, fesseln sich an das Martergestell des Missklanges, von einer Verkörperung zur anderen.

Nehmt diese Haltung ein: “Von nichts und niemandem lasse ich mir Bedingungen auferlegen, außer von G O T T! ICH BIN, wie alles Gute, nur von GOTT geleitet!”

Ihr müsst euch die Gewohnheit aneignen, euch selber zu beruhigen. Setzt euch drei, oder vier Mal am Tag hin, einfach um euer Äußeres selbst zur Ruhe zu bringen. So kann die Kraft sich wieder aufladen. Lernt, die Kraft in eurem Körper zu beherrschen und zu zügeln! Möchtet ihr, dass die Kraft still ist, so seid selber still. Möchtet ihr die Kraft tätig, so seid selber tätig. Erhebt euch, stellt euch einer Sache und meistert sie. Es gibt keinen anderen Weg! Auf jede Weise sollte der Schüler seine Gewohnheiten anschauen und sie auflösen. Er sollte nicht abwarten, bis ihn jemand aufmerksam macht, sondern sollte selber in sich suchen und alles, was unvollkommen ist, umwandeln! Das bringt eine Freiheit, wie sie auf keine andere Art erreicht werden kann.

Wer an alten Gewohnheiten festhält, gleicht dem, der zerschlissene Kleidung trägt. Der Schüler sollte nicht auf jemanden warten wollen, der diese Fragen für ihn überdenkt und löst! Er muss es selber tun! Nur e r, niemand anderes, kann es für ihn tun!

Bei der Arbeit unter dieser Strahlung wird alles, was noch an ungeklärtem in uns Menschen vorhanden ist, ins Licht geholt und aufgezehrt. Seid wachsam, dass ihr eure Aufmerksamkeit nicht einer Sache zuwendet, die ihr nicht wünscht!

Es ist vollkommen lächerlich, immer wieder auf Dinge zurück zu kommen, die keinen Erfolg gebracht haben. Ihr habt eure Schranken während Jahrhunderten aufgebaut und könnt nun durch Aufmerksamkeit und eigenen Krafteinsatz innerhalb weniger Jahre von ihnen befreien!

Ist das nicht reichlich der Mühe wert?

Ist das nicht wunderbar?

Mit etwas Humor kann man sich oft am schnellsten und kraftvollsten von einer Sache lösen, denn eine heitere, fröhliche Empfindung setzt die Energie frei, die sofort die wundervollen Wirkungen hervorrufen kann.

Wer in vollster Zuversicht das Gesetz der Verzeihung anruft, kann durch die verzehrende Flamme alle Schöpfungen der Vergangenheit auflösen und sich befreien! Seid euch bewusst, dass diese Flamme die SCHAFFENDE GEGENWART GOTTES ist!

(Anmerkung von mir: Das Gesetz der Verzeihung kann man folgendermaßen anwenden, indem man die Worte spricht: „ICH BIN die schaffende Gegenwart GOTTES, die durch die verzehrende Flamme alle Schöpfungen meiner Vergangenheit auflöst, so dass in allen Bereichen meines Seins dieser und aller anderen Inkarnationen Vergebung eintritt.“ Dieses bringt große Befreiung in euer Leben.)

DIE FREIHEIT GOTTES IST HIER TÄTIG!

Habt ihr das Gefühl, ihr solltet eine aufbauende Tat vollbringen, so macht euch ans Werk und führt es mit aller Zähigkeit durch, egal, was um euch herum vor sich geht, auch wenn darüber der Himmel einstürzen sollte. Ob sich schon sofort positive Folgen dieses Tuns zeigen, sollte euer Bewusstsein nicht im geringsten kümmern.

Selbst wenn Schüler eine Sache nur mit dem Verstand erfasst haben, sollten sie diesem nicht erlauben, auf die alten Fehler zurück zu blicken, da dieses den Erfolg hemmt. Es ist unglaublich, dass die Menschen diesen Feind in ihrem Bewusstsein nicht überwinden.

Kein Schüler kann je den Sieg erringen, bevor er sich von den Irrtümern der Vergangenheit entschlossen abwendet!

Die ganze Arbeit eines Lehrers besteht darin, dem Schüler den Vorgang des Annehmens (Akzeptierens) begreiflich zu machen. Nimmt der Verstand das an, womit das Einzelwesen durch seine Aufmerksamkeit übereinstimmt, so wird beides eins. Stimmt der Verstand mit einer Sache oder Bedingung überein, so bringt das Selbst sie in seiner Welt zum Entstehen. Lasst ihr eure Aufmerksamkeit auf etwas ruhen, so stimmt ihr damit überein und nehmt es auf, weil ihr durch Aufmerksamkeit den Verstand mit der Sache eins werden lasst.

Sieht einer eine Klapperschlange, die aufgerollt zum Angriff bereit liegt, wird er dann auf sie zurennen und Gefahr laufen, sich von ihr beißen zu lassen? Sicherlich nicht. Doch gerade das tut ein Schüler, wenn er seine Aufmerksamkeit erlaubt, sich alten Sachen und Sorgen zuzuwenden! Solche Gewohnheiten sind nichts als Triebkräfte aus der Vergangenheit, belastet mit besonderen Eigenheiten.

Im Leben gibt es nur zwei Tätigkeitsbereiche: den der inneren und den der äußeren Welt! Lasst ihr euch nicht von den inneren Kräften lenken, die dem Plan der Vollkommenheit folgen, werden die äußeren Kräfte euch beherrschen müssen!

Wird eurem Verstand ein aufbauendes Bild zugeschickt, so ist dieses eine Wirklichkeit! Belebt ihr es wieder durch innere Vorstellung und haltet es fest, so bringt ihr diese Wirklichkeit ins Dasein!

Man kann sich seiner eigenen GOTT-GEGENWART so bewusst werden, dass man sie zu jeder Zeit sehen und ihre Strahlung, die sie uns zuströmen lässt, fühlen kann!

Der äußere Verstand bringt der äußeren Welt in unwesentlichen und unerwünschten Dingen alles Vertrauen entgegen. Es liegt nun an dem Schüler, seinen Verstand zu zwingen, das gleiche Vertrauen, das er der Unvollkommenheit der Sinne schenkt, auch und besonders der VOLLKOMMENHEIT GOTTES zu schenken!

Der Schüler soll immer auf sich selbst bauen und denken:

“Was kann ich tun, um diesen guten Rat zu befolgen und dieses innere Schaffen zu verstärken?”

Segensspruch:

Ihr MÄCHTIGEN VOLLKOMMENEN WESEN!

Oh du Meister in uns!

*Da wir deinen magischen Schatzkreis empfangen,
da wir in deiner MÄCHTIGEN REICHEN GEGENWART
entfaltet werden, gestatten wir unumschränkt,
dass alle Fülle sich in unsere äußere Erfahrung
und Nutzenanwendung gestalte!*

Preis und Dank deiner WEISHEIT und ihrem Gebrauch!

*Preis und Dank DIR, dass wir die volle Kraft haben,
zu allen Zeiten nichts als deine MÄCHTIGE SCHAFFENDE GEGENWART
aufzunehmen und alles abzulehnen, was ihr nicht gleich ist!*